

Budget für Lehrer-Ideen?

Beitrag von „Carolin_K“ vom 4. Juni 2024 11:37

Hallo,

wir sitzen gerade an einer Arbeit über die Finanzierung des Schulsystems in Deutschland und haben eine Frage zu Budgets.

Haben Lehrer bzw. Rektoren ein Budget zur freien Verwendung? (Natürlich immer sinnvoll mit Bezug zu Schule und Schülern)

Als Beispiel: Ein Biologielehrer möchte den Schülern die Tiere des Dschungels näher bringen und dazu einen Mitarbeiter des Zoos mit ein paar Schlangen und Spinnen einladen. Das kostet 200€ für die Anfahrt und Arbeitszeit des Mitarbeiters.

Kann der Lehrer das machen und hat er dafür ein Budget über das er selbst entscheiden kann oder wird das durch den Rektor genehmigt? Müsste der Lehrer so etwas zu Beginn des Schuljahres planen oder gibt es ein freies Budget auf das Lehrer auch kurzfristig zugreifen können, wenn ihnen so eine Idee mitten im Schuljahr kommt?

Ich hoffe ich habe mich verständlich ausgedrückt und ihr könnt uns hier weiterhelfen 😊

Viele Grüße

Carolin

Beitrag von „chemikus08“ vom 4. Juni 2024 11:50

Ganz abgesehen davon, dass es keine länderübergreifende Regelungen gibt, da Bildung Ländersache ist, kann man wohl für die meisten BL sagen, dass die Bettdecke eh zu kurz ist. Insofern ist es dem Erfindungsreichtum der Schulen überlassen, solche Mittel zu generieren. Eine Schule mit einem schlagkräftigen Förderverein wird Dir auch dieses Vorhaben finanzieren.

Beitrag von „kodi“ vom 4. Juni 2024 12:50

In NRW hast du 4 reguläre Budgets:

- ein Fortbildungsbudget für Fortbildungen, Referenten und Fortbildungsmaterial
- einen Verwaltungshaushalt aus dem du alles kaufen kannst
- einen Lernmittelhaushalt aus dem du legal eigentlich nur Lernmittel wie Schulbücher kaufen kannst
- ein Fahrtkostenbudget aus dem die Lehrerkosten für Klassenfahrten/Wanderfahrten bezahlt werden.

Die Ausgaben muss immer die Schulleitung genehmigen. Es gibt keinen persönlichen Lehreretat und der an manchen Schulen praktizierte "Fachschaftsetat" ist auch nichts anderes als eine Summe aus dem Verwaltungshaushalt, die der SL der jeweiligen Fachschaft verspricht und die sie im Namen der SL ausgibt.

In der Praxis gehst du also zum SL und sagst: "Ich brauch Spinnen, aber der Zoo-Mitarbeiter muss eine Einführung machen und mitkommen". Wenn das der SL sinnvoll erscheint, wird es aus dem Verwaltungshaushalt bezahlt. Wenn er rumtricksen will und den Fortbildungsetat nicht verplant hat, könnte er die Einführung durch den Zoo-Mitarbeiter als Fortbildung für die Bio-Fachschaft abrechnen. Das ist aber unwahrscheinlich.

Der Lernmittelhaushalt ist der größte, gefolgt vom Verwaltungshaushalt. Fortbildungsetat und Fahrtkostenbudget sind eher klein.

Beitrag von „chemikus08“ vom 4. Juni 2024 13:50

Darüber hinaus gibt es noch Schattenhaushalte- Diese werden jedoch nicht aus öffentlichen Töpfen gespeist.

Ich denke an Schülerfirmen sowie Fördervereine.

Beitrag von „Moebius“ vom 4. Juni 2024 14:29

Eine "normale" Lehrkraft hat auf jeden Fall kein eigenes Budget, aus dem sie einfach so irgendetwas finanzieren kann.

[Zitat von chemikus08](#)

Darüber hinaus gibt es noch Schattenhaushalte

Nein, gibt es nicht.

Beitrag von „Seph“ vom 4. Juni 2024 14:42

Zitat von Carolin K

Als Beispiel: Ein Biologielehrer möchte den Schülern die Tiere des Dschungels näher bringen und dazu einen Mitarbeiter des Zoos mit ein paar Schlangen und Spinnen einladen. Das kostet 200€ für die Anfahrt und Arbeitszeit des Mitarbeiters.

Kann der Lehrer das machen und hat er dafür ein Budget über das er selbst entscheiden kann oder wird das durch den Rektor genehmigt? Müsste der Lehrer so etwas zu Beginn des Schuljahres planen oder gibt es ein freies Budget auf das Lehrer auch kurzfristig zugreifen können, wenn ihnen so eine Idee mitten im Schuljahr kommt?

Lehrkräftebezogene Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung gibt es wohl an keiner Schule, bei kompletten Fachbereichen sieht das teils schon wieder anders aus. Im Rahmen abgesprochener Konzepte ist es durchaus möglich, externe Experten einzuladen und zu bezahlen. Die vorherige Genehmigung durch die SL ist unumgänglich.

Beitrag von „CDL“ vom 4. Juni 2024 15:04

Zitat von Seph

Lehrkräftebezogene Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung gibt es wohl an keiner Schule, bei kompletten Fachbereichen sieht das teils schon wieder anders aus. Im Rahmen abgesprochener Konzepte ist es durchaus möglich, externe Experten einzuladen und zu bezahlen. Die vorherige Genehmigung durch die SL ist unumgänglich.

Ergänzend dazu darf man allerdings nicht außer Acht lassen, wie niedrig die den einzelnen Fachbereichen zugestandenen Teilbudgets ausfallen können. Bei uns sind das tatsächlich

deutlich unter 200€ pro Fachschaft und Schuljahr, wobei benötigte Bücher aber unabhängig davon angeschafft werden können. Die im Ausgangsbeispiel genannten 200€ für den Fachunterricht einer einzigen Lehrperson wären insofern bei uns schlicht nicht finanzierbar für die Fachschaften. Das wäre dann etwas, wofür eine Lehrkraft beim Förderverein vorstellig werden müsste, darauf hoffend, dass dieser noch Gelder zu vergeben hat.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 4. Juni 2024 15:56

Deutlich unter 200€? Pro Fachschaft? Ach herrje. Wie peinlich, was sich das reiche Deutschland nicht leistet.

Die BKs in NRW sind ganz gut aufgestellt. Wir können jedenfalls im Jahr einiges ausgeben. Bis 1000€ dürfen wir allein entscheiden. Darüber hinaus ist es investiv und damit beim Schulträger zu beantragen. Damit können wir schon einiges stemmen.

Beitrag von „CDL“ vom 4. Juni 2024 18:56

Zitat von Sissymaus

Deutlich unter 200€? Pro Fachschaft? Ach herrje. Wie peinlich, was sich das reiche Deutschland nicht leistet.

Die BKs in NRW sind ganz gut aufgestellt. Wir können jedenfalls im Jahr einiges ausgeben. Bis 1000€ dürfen wir allein entscheiden. Darüber hinaus ist es investiv und damit beim Schulträger zu beantragen. Damit können wir schon einiges stemmen.

Wenn es um größeres Anschaffungen geht, die dann auch nicht nur einmalig genutzt werden (können), wie Geräteersatz etc. dann läuft das außerhalb der Fachschaftsbudgets direkt über den Schuletat bzw. den Schulträger. Aber manche Wünsche bleiben schon sehr lange offen, weil es kein Budget gibt dafür.

Beitrag von „chemikus08“ vom 4. Juni 2024 20:10

Zitat von Moebius

Nein, gibt es nicht.

Na dann formulieren wir es so, neben den offiziellen Quellen fallen manchmal Gegenstände als Geschenk vom Himmel 

Beitrag von „Conni“ vom 4. Juni 2024 22:32

In meinem Bundesland ginge es nicht spontan und müsste ggf. auf die Kinder/Eltern umgelegt werden.

Beitrag von „Carolin_K“ vom 5. Juni 2024 13:03

Vielen Dank für eure Antworten und die Unterstützung bei dem Thema. Das hilft uns sehr  Zusammenfassend würde ich es dann so festhalten, dass es abweichende Regelungen gibt, Lehrer aber in der Regel kein eigenes Budget haben und es zur Realisierung eines solchen Vorhabens am einfachsten wäre, das mit dem Rektor abzusprechen.

Beitrag von „CDL“ vom 5. Juni 2024 13:41

Zitat von Carolin_K

Vielen Dank für eure Antworten und die Unterstützung bei dem Thema. Das hilft uns sehr 

Zusammenfassend würde ich es dann so festhalten, dass es abweichende Regelungen gibt, Lehrer aber in der Regel kein eigenes Budget haben und es zur Realisierung eines solchen Vorhabens am einfachsten wäre, das mit dem Rektor abzusprechen.

Korrektur :

"Lehrer" im Sinne von einzelnen Lehrpersonen haben NIEMALS ein eigenes Budget im öffentlichen Schuldienst. Dort, wo es Budgets gibt, z. B. für einzelne Fachbereiche, ist deren Nutzung dennoch prinzipiell abzusprechen mit der Schulleitung.